EXTRA-BLATT

Rheinische Anzeigenblätter | Mein Blatt | Extra-Blatt | Siegburg

4.790 Runden in 24 Stunden: **„Raceway-Park“ belegt den dritten Platz in Brüssel**

16.11.17, 14:46 Uhr

Das GT3-Finale mit 36 Fahrzeugen - es wird richtig eng auf der Bahn. Da muss man schon einiges an Erfahrung haben, hier mithalten zu können. Foto: Raceway Park

Siegburg - *Ein Hobby, bei dem viele erwachsene Männer leuchtende Augen bekommen und davon träumen, noch einmal Kind zu sein und an der Autorennbahn spielen zu dürfen.*

In Siegburg können sie das: Die Carrerabahn des Vereins „Raceway-Park Siegburg“ hat jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr geöffnet, der erste Besuch ist kostenlos und Leihwagen und Drücker werden gestellt.

Am Montag, 4. Dezember findet ein Gästerennen statt, Mindestalter zehn Jahre. Weitere Informationen gibt es unter www.raceway-park.de (http://raceway-park.de) . Einen tollen Erfolg konnten die Siegburger nun feiern: sie belegten nach 4.790 Runden den 3. Platz beim 24-Stunden Rennen von Brüssel. Hier trafen sich 19 Teams aus ganz Europa, um den Team-Meister im Slotracing auszufahren.um den Team-Meister im Slotracing auszufahren. Dabei werden Modellautos ganz ähnlich wie auf einer Carrerabahn gefahren. Wie bei einem „echten“ 24-Stunden-Rennen gab es auch hier: Reifenausgabe, Fahrzeugabnahme, Qualifying, Parc-Fermè, Tag- und Nachtrennen sowie Fahrerwechsel. Ein Team besteht aus fünf Fahrern.

Der in Siegburg seit 2014 beheimatete Verein „Raceway-Park e.V.“ hatte im Vorjahr schon einmal ein Team zu dieser Großveranstaltung gesendet, hatte aber Materialpech und man wurde kurz vor Ende nach 23 Stunden Rennzeit vom dritten auf den sechsten Platz durchgereicht. Dieses Jahr wurde das Material, ein Porsche RSR im Maßstab 1:32, noch akribischer vorbereitet, Zudem zählen zum Team „Prospeed“ Spitzenfahrer wie Stefan Nalbach, Ralf Leenen oder Björn Fietz, welche auch in Deutschland zu den stärksten Piloten gehören und schon viele Jahre dabei sind.

Überhaupt ist der Siegburger Verein „Raceway-Park“ in der Szene mittlerweile bekannt, da momentan sowohl der Deutsche Meister als auch der Vizemeister zu den Vereinsmitgliedern gehören und ihr Wissen ständig an die „Carreraistis“ weitergeben.

In Brüssel gab das Team alles und nach 24 Stunden stand diesmal der Podiumsplatz fest. Lediglich zwei belgische Heimteams waren schneller, der Rückstand auf Platz 2 war denkbar knapp und zwischendurch konnte man sogar auf der achtspurigen Bahn vorbeiziehen. Bilder und Liveticker zu dem Rennen findet man unter www.freeslotter.de (http://www.freeslotter.de) und dann: 28th edition of the 24 hours of Brussels“.